



NEWSLETTER 2/2011 (Projekthomepage: www.demogap.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,
demografiefeste Arbeitsplätze in der Pflege sind unser Ziel!

Das Projekt „**demogAP - Demografiefeste Arbeitsplätze in der Pflege: Nachhaltige und breitenwirksame Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung einer langen Beschäftigungsfähigkeit in Pflegeberufen**“ hat die erste Hälfte der Projektlaufzeit erfolgreich hinter sich gebracht und folgende Meilensteine erreicht:

- ☀ Der **DemoCheck Pflege** befindet sich nach einem im Herbst 2010 abgeschlossenen Pretest in seiner Feinschliffphase. Das Analyse- und Monitoringinstrument besteht aus zwei Stufen: anhand der Benchmark-orientierten Auswertung der einrichtungsspezifischen Kennzahlen (Angaben zum aktuellen Personalstamm, Indikatoren der Personalgesundheit und -zufriedenheit, Indikatoren einer zukunftsorientierten Personalpolitik) wird der erste Handlungsbedarf ersichtlich. Eine weiterführende Analyse mittels eines Fragenkatalogs (56 Fragen zu den Handlungsfeldern „Demografiefeste Personal- und Rekrutierungspolitik“, „Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung“, „Lebenslanges Lernen“, „Führung“ und „Betriebliches Gesundheitsmanagement“) ermöglicht eine vertiefende Erfassung des Handlungsbedarfs auf der Fragenebene.
- ☀ Mit dem DemoCheck Pflege eng verknüpft ist die **Toolbox**, die weiterführende Informationen und Handlungsempfehlungen für alle im Fragenteil des DemoChecks Pflege enthaltenen Bereiche beinhaltet. Die Befüllung der Toolboxseiten mit Inhalten (nach vorab festgelegten Ein-/ Ausschlusskriterien) erfolgte bis Jahresende 2010 durch die vier wissenschaftlichen Partner. Die Praxispartner wurden anschließend gebeten, bis Ende April 2011 die Toolboxinhalte auf Plausibilität und Praxisorientierung zu überprüfen und ggf. ihre Kommentare und Ergänzungen abzugeben. Die beiden Produkte DemoCheck Pflege und die Toolbox sollen in das Portfolio der offiziellen GDA-Aktivitäten aufgenommen werden und deren Integration in das Portal www.gesund-pflegen-online.de wurde beschlossen.
- ☀ Die bisherige **Umsetzungsphase** bei unseren Praxispartnern wurde durch zwei Hauptaktivitäten geprägt. Zum einen haben in dem Zeitraum vom Oktober 2010 bis Januar 2011 insgesamt 18 ausgewählte Mitarbeiter unserer Partner die **Ausbildung zum Demografie- und Gesundheitscoach** absolviert. In drei Ausbildungspräsenzblöcken haben sie die Hintergründe und Auswirkungen des demografischen Wandels kennen gelernt, diverse Moderations- und Gesprächsführungstechniken erprobt und sich mit dem DemoCheck Pflege sowie mit der Toolbox vertraut gemacht. Dadurch wurden sie auf die Aufgabe vorbereitet, die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des demografischen Wandels und der nachhaltigen Beschäftigungsfähigkeit von Pflegekräften in ihren Einrichtungen aktiv zu unterstützen und der Geschäftsleitung beratend zur Seite zu stehen.



Zum anderen hat im Januar 2011 die Ist-Stand-Erfassung mithilfe des DemoChecks Pflege in 11 teilnehmenden Einrichtungen begonnen. Ausgehend von dem identifizierten Handlungsbedarf werden zurzeit in den einzelnen Einrichtungen Umsetzungsschwerpunkte herausgearbeitet und entsprechende Maßnahmen (u.a. aus der Toolbox) ausgewählt.

- Um die Unterstützung in den teilnehmenden Einrichtungen zu sichern und den offiziellen Transferpartnern des Projektes (BGW, DNGfK, Caritas Paderborn u.a.) die Projektziele und -fortschritte vorzustellen, wurde am 24.02.2011 in Berlin die **demogAP-Projektkonferenz** organisiert, an der ca. 60 geladene Gäste teilgenommen haben.

Das Projekt **demogAP** wird sich in 2011 bei folgenden Veranstaltungen präsentieren:

<p>05. – 07.09.2011</p>	<p>BGW-Forum 2011 „Gesundheitsschutz in der Behindertenhilfe“ in Hamburg</p> <p>Unter der Leitung von Frau Dr. Braeseke (IEGUS Institut) wird ein Workshop organisiert, bei dem die entwickelten Projektbausteine und erste Ergebnisse der Bewertungs- und Umsetzungsphase in den Modelleinrichtungen aus der stationären Kranken- und Altenpflege sowie aus der ambulanten Pflege vorgestellt werden.</p>
<p>18. – 21.10.2011</p>	<p>32. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A) „Sicherheit, Gesundheit, Ergonomie“ in Düsseldorf</p> <p>Gemeinsamer Themenschwerpunkt „Pflege“, gestaltet von BGW, INQA, BAuA und von Projekten, die im Rahmen des Modellprogramms „Demografischer Wandel in der Pflege“ gefördert werden.</p>
<p>08. – 09.11.2011</p>	<p>TIK-Pflege „Führung und technische Hilfen“ in Stuttgart</p>

Wir möchten Sie auch in der Zukunft, ca. zweimal im Jahr, über unseren Arbeitsfortschritt und das Geschehen im Projekt informieren. Sollte dies Ihrem Wunsch nicht entsprechen, nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf (alzbeta.jandova@tu-dresden.de und kerstin.roehner@tu-dresden.de)

Mit freundlichen Grüßen und dem Wunsch einer energiegeladenen Frühjahrszeit

Prof. Dr.-Ing. Martin Schmauder
Technische Universität Dresden
(Projektleiter)

Dr. Alzbeta Jandova und Dipl.-Ing. Kerstin Röhner
Technische Universität Dresden
(Projektmanagement, Redaktion)

Gefördert vom



Fachlich begleitet durch



Begleitet durch

